

Erlöste Gesichter

Predigt zum Ostermontag 2002

Dieses Gesicht ging um die Welt. Oliver Kahn hält im Champions League-Endspiel gegen Valencia den entscheidenden Elfmeter. Wie entfesselt rennt er aus seinem Tor heraus und man sieht ihn ganz nah: Die Haare fliegen nach hinten, er brüllt sich all die angestaute Spannung von der Seele und sein Gesicht strahlt. Er kann es selbst kaum fassen: Sieg! Ein erlöstes Gesicht.

„Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne. Erlöster müssten mir seine Jünger aussehen“, hat der große Kirchenkritiker Nietzsche den Christen ins Stammbuch geschrieben. Nicht ganz zu Unrecht, und vor allem heute nicht, wenn ich mir die kirchliche Situation anschau: die Sorgenfalten in den Stirnen von Kirchenhäuptern, das Jammern der Gemeinden, die Resignation so vieler Pfarrer und christlicher Elternhäuser. Anziehend kann das für Suchende kaum sein. Erlöster sollten sie aussehen, die Christen!

Das war am Anfang allerdings auch nicht anders. Zwei trübselige Gesichter marschieren da von Jerusalem weg nach Emmaus. Man hört nichts als Jammertöne von ihnen. Die Enttäuschung steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Und obwohl sich der gutmeinende Fremde so viel Mühe gibt: Nichts zu machen. Die Gesichter bleiben versteinert. Sie hellen sich nicht auf.

Aber wie anders die Gesichter, die dann wenige Stunden später den gleichen Weg wieder zurückrennen: Neue Spannung, neue Erwartung spricht aus ihren Augen. Neue Hoffnung und Zuversicht strahlen sie aus. Und die ewigen Jammerer werden auf einmal stimmungsmachende Verkündiger.

Liebe Zuhörer, wir wissen: Für den Umschwung von enttäuschten zu erlösten Gesichtern, da gibt es keine Patentrezepte. Da gibt es keine Gebrauchsanweisung, die ich Schritt für Schritt anwenden kann. Aber die Emmauserzählung gibt einen entscheidenden Hinweis. Der Umschwung deutet sich dann an, wenn mir das Herz zu brennen beginnt. Der Umschwung von Enttäuschung zu Hoffnung, von Lustlosigkeit zu neuem Schwung, von Niedergeschlagenheit zu neuem Mut kündigt sich dann an, wenn in mir ein neuer Funke erwacht, wenn in mir neues Interesse für etwas aufbricht.

Die Emmauserzählung sagt: Machen kannst du das selbst nicht. Aber wenn so etwas passiert, dann hat Gott dir zu Herzen gesprochen.

Einleitung

Wenn Sie in den Bus einsteigen und die Wahl haben, sich neben eine Person zu setzen, die ein trübseliges Gesicht macht, oder neben jemanden, der sie anlächelt – ich glaube, da ist die Wahl klar.

Es ist einfach so: Jemand, der heiter in die Welt schaut, ist anziehender als jemand, der Trübsal bläst.

Das geht so bis in die hohe Politik und die Aktienmärkte: Figuren, die Optimismus und Tatkraft ausstrahlen, auf die wird gesetzt.

Auch Christen werden nicht nur an der Liebe erkannt, sondern vor allem an ihrem Optimismus und ihrer Tatkraft. Manchmal ist das verdammt schwer.

Fürbitten

Gott, wo du hin kommst, da werden Menschen verwandelt, beginnen zu hoffen und sich geborgen zu fühlen. Komm auch zu uns!

A: Komm auch zu uns!

- Komm zu allen,
die erschöpft sind und abgestumpft,
die nicht mehr an deine und unsere Liebe glauben können.
Komm auch zu uns! A: ...

- Komm zu allen,
die einsam sind, die sich nicht mehr freuen können,
die keinen Menschen haben, der ihre Fragen teilt.
Komm auch zu uns! A: ...

- Komm zu allen,
die ratlos sind und verzweifelt,
die leiden und keine Hoffnung mehr haben,
die sich ausgestoßen fühlen und sich nach Gemeinschaft sehnen.
Komm auch zu uns! A: ...

- Komm zu den vielen alten und jungen Menschen,
die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen,
die nichts mehr mit sich und der Welt anzufangen wissen,
denen alle Lebenschancen genommen sind.
Komm auch zu uns! A: ...